

Eure Erfahrungen mit AGs

Beitrag von „Sofie“ vom 7. Juni 2014 13:08

Zitat von annasun

Die Idee eine Arbeit unentgeltlich in der Schule anzubieten, käme mir nie in den Sinn! Ich muss sagen, dass ich das sehr befreudlich finde. Auf der einen Seite hast du Stunden reduziert und jetzt willst Du Stunden ohne volle Anrechnung oder gar ganz ohne Anrechnung geben.

Unentgeltlich und nur die Hälfte der Stunde angerechnet zu bekommen, sind ja nun zwei verschiedene Sachen. Ich z. B. investieren in meine AG deutlich weniger Arbeit als bspw. in den Oberstufenunterricht. Andererseits sage ich mir auf, dass ich - dafür dass ich nur eine 1/2 Stunde angerechnet bekomme - mir jetzt auch nicht den Arsch aufreiße. Aber das muss jeder mit sich selbst ausmachen, finde ich.

Zitat von annasun

Eine Kollegin hat mal nachmittags jede Woche eine Wiederholung für die Abschlussprüfung gehalten außerhalb ihres Deputats und sozusagen zu ihrem Vergnügen wegen "der armen Schüler, die dies und das noch nicht können".

Das finde ich jetzt auch ein bisschen übertrieben...

Zitat von annasun

Wir haben doch mit dem Kerngeschäft und den zusätzlichen pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufgaben genug zu tun.

...Andererseits ist es doch auch normal, dass man mal was "freiwillig" macht. Ich finde auch, dass der Vergleich der unbezahlten Nachhilfe und einer freiwilligen AG etwas hinkt, denn kein Schüler würde doch auf die Idee kommen zu sagen: Frau Müller bietet unentgeltlich ein AG an bzw. bekommt dafür nur eine halbe Deputatsstunde angerechnet, machen Sie das doch auch...

mollekopp: Ich würde mir vorher schon genau überlegen, wie viel Arbeit du da reinstecken musst und ob sich die Arbeit aus deiner Perspektive lohnt, aber ansonsten würde ich sagen: Probiers doch einfach aus. Der Job bringt doch auch kein Spaß, wenn man immer nur Dienst nach Vorschrift macht...

Viel Erfolg 